



Materialien für die Reflexion

Das Sekretariat für Information im Orden hat audiovisuelle Materialien erarbeitet, um die Reflexion über die Erklärung zum Charisma des Ordens zu beleben und zu begleiten. Dieses Projekt war vom Definitorium approbiert und koordiniert worden.

So stehen nun allen drei Videos zur Verfügung, in den P. General Saverio (in Italienisch), P. Agustí Borrell (in Spanisch) und P. Daniel Chowning (in Englisch) Ziel, Struktur und Inhalte dieser Erklärung darlegen. Es gibt auch einen Powerpoint (in Italienisch, Englisch, Französisch, Portugiesisch und Spanisch), der die wichtigsten Punkte dieser Erklärung zusammenfasst. Sie können unter folgenden Links aufgerufen werden:

Videos:

Italienisch:

<https://youtu.be/rBN1RMWkYhk>

Spanisch:

<https://youtu.be/DNQVO4gEJxE>

Englisch:

<https://youtu.be/YpBo3fjwIzE>

Power Point:

Italienisch: <http://www.carmelitaniscalzi.com/dichiarazione-carismatica/dichiarazione-carismatica-italiano/>

Englisch: <http://www.carmelitaniscalzi.com/en/charismatic-declaration-menu/charismatic-declaration-english/>

Spanisch: <http://www.carmelitaniscalzi.com/es/declaracion-carismatica-menu/declaracion-carismatica-espanol/>

Französisch: <http://www.carmelitaniscalzi.com/fr/declarationcharismatique-menu/declaration-charismatique-francais/>

Portugiesisch:
<http://www.carmelitaniscalzi.com/pt-br/declaracao->

[carismatica-menu/declaracao-carismatica-do-carmelo-teresiano/](http://www.carmelitaniscalzi.com/pt-br/declaracao-carismatica-menu/declaracao-carismatica-do-carmelo-teresiano/)

Man kann sie auch finden unter: www.carmelitaniscalzi.com oder sie auch als Pdf herunterladen:

[HERUNTERLADEN PDF](#)

Erstes Treffen zur Erklärung zum Charisma des Ordens in Indien

Dieses Treffen begann am 17. Januar in Trivandrum und dauerte bis zum 20. Januar. Da es in Indien viele junge Ordensmitglieder gibt, wurden zwei solche Treffen geplant, eines davon im Benziger Spiritualitäts-Zentrum in Trivandrum mit 25 Mitbrüdern im Alter zwischen 35 und 45 Jahren aus den Provinzen Malabar, Manjummel und Südkerala, die bei

ihrer Arbeit von Experten begleitet wurden. Der für diese Region verantwortliche Definitor, P. Johannes Gorantla, erklärte das Zustandekommen des Dokuments, seine Gliederung und seinen Inhalt, wie auch das Ziel dieses Treffens. Anschließend legte er den Inhalt der ersten 19 Nummern dar, was zu einem fruchtbaren Meinungsaustausch führte, aus dem

sich bedeutsame Fragen ergaben; dann widmete man sich auch den restlichen Nummern.

Später werden wir auch über das

zweite Treffen berichten, das vom 22. bis 24. Januar in Mysore für die übrigen vier Provinzen stattfand.

Das Kloster Thiruvalla in Kerala, Indien, als ein Ort für interrituelle Begegnung

Das Kloster Thiruvalla der Karmelitinnen ist nach Kottayam das zweitälteste Kloster in Indien und ist ungefähr 70 Jahre alt. Seine Gründung geht auf eine Einladung des Bischofs des syro-malankarischen Ritus von Thiruvalla zurück, eines der Zentren dieser Kirche in Kerala. Deshalb sind die Schwestern mit dieser Kirche sehr verbunden und bei den Gläubigen dieses Ritus, die ihr Leben und ihre Mission in der Kirche sehr schätzen, sehr beliebt. Obwohl die Messe jeden Tag im römischen Ritus gefeiert wird, wird ihre Kapelle von Gläubigen des syro-malankarischen und syro-

malabarischen Ritus eifrig besucht, so dass sie zu einem deutlichen Zeichen für die Begegnung und die Einheit der katholischen Kirchen der verschiedenen Riten in Kerala geworden ist.

Vor kurzem hat das Kloster von Thiruvalla eine Neugründung in Kolayad gemacht, so dass es in einem der schönsten Klöster des indischen Subkontinents derzeit nur 13 Schwestern gibt.

Am 14. und 15. Januar hat der für Indien zuständige Definitor dieses Kloster besucht und die Schwestern ermutigt, ihrer Berufung treu zu sein.

Besuch des Präfekten der Kongregation für die kath. Bildung im CITEs

Am 23. Januar hat Kardinal Giuseppe Versaldi, der Präfekt der Kongregation für die kath. Bildung, dem CITEs in Ávila einen Besuch abgestattet. Bei seinem Besuch begleiteten ihn u. a. die Verantwortlichen des CITEs, dazu auch Prof. Javier Belda Iniesta, der Delegierte für juristische und internationale Angelegenheiten des Päpstlichen Theologischen Instituts Giovanni Paolo II., und Prof. Manuel Arroba, Dekan der neuen Sektion des Päpstlichen Theologischen Instituts Giovanni Paolo II, das der Kardinal einen Tag vorher in Madrid eingeweiht hat.

Bei seinem Besuch unterstrich der Kardinal die Bedeutung dieses Zentrum angesichts des großen Projekts der Kirche der Neuevangelisierung. In gleicher Weise hob er die Bedeutung der Mystik Teresas und des Johannes vom Kreuz hervor und ermutigte die Kommunität des CITEs, diese Aufgabe weiterzuführen, damit sie auch weiterhin das Leben des Glaubens und den interdisziplinären und interreligiösen Dialog mit der Kultur voranbringen kann. Es fehlte auch nicht an Hinweisen auf Tereses geerdete Mystik als einer Vorgabe für das, was das CITEs sein soll.